

AKTIVITÄTEN VON JANUN HANNOVER E.V. IN 2018

ÜBER 260 WORKSHOPS IN SCHULEN UND VIELES MEHR



JANUN Hannover e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. JANUN steht für Jugend-Aktions-Netzwerk-Umwelt-und-Naturschutz. Aktiv sind wir insbesondere in Stadt und Region Hannover. Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit fanden 2018 sieben internationale Jugendbegegnungen statt. Zwei Bildungsreferent*innen teilen sich eine hauptamtliche Stelle und koordinieren und verwalten die Aktivitäten vom Verein. Die Projekte Kinder- und Jugendbeteiligung, Klima (bis Mitte 2018) und Kleiner Jugendtreff haben eigene Mitarbeiter*innen.

Zudem sind bei JANUN Hannover e.V. zwei FÖJ'lerInnen und zwei Europäische Freiwillige beschäftigt. Viele Ehrenamtliche arbeiten in den unterschiedlichen Projekten mit.

WIE FOLGT LISTEN SICH DIE AKTIVITÄTEN 2018 AUF:

AKTIVITÄTEN MIT KINDERN & UMWELT-PÄDAGOGISCHE FORTBILDUNGEN

- Durchführung von Naturerlebnistagen im JANUN-Abenteurnaturgarten in Anderen und im Tipi Camp, darunter zwölf Feriencardaktionen in den Sommerferien 2018
- Kooperation mit umweltpädagogischen Einrichtungen in Belarus und Serbien, Beratung beim Aufbau von Bildungsprojekten, Initiierung und Finanzierung (durch Stiftungsmittel) eines Schulbiologiezentrums, Aufbau von Deutsch-Belarussischen Hochschulkontakten zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Minsk, Hildesheim, Vechta), Ausbau einer ehemaligen Dorfschule in Serbien zu einer Umweltbildungsstation, Durchführung von Workshops und Fortbildungen in Belarus, insbesondere an der Staatlichen Pädagogischen Hochschule.
- Mehrere Fortbildungen für ehrenamtliche Umweltpäd - Teamer*innen und Interessierte
- Entwicklung inklusiver Projekte für den Abenteurnaturgarten, Durchführung von kleineren Baumaßnahmen und erster Veranstaltungen



MEDIEN/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Pressearbeit
- Gestaltung von Mitgliederrundbriefen
- Pflege der Homepage
- Beteiligung an einer monatlichen Radiosendung (h2Ohr) auf Radio Leinehertz 106,5
- Initiierung einer Projektgruppe die sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert
- Entwicklung eines Selbstdarstellungsflyer

ÖFFENTLICHE AUFTRITTE / MITMACHAKTIONEN BEI DEN FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

- Schülerfirmenmesse mit zwei Workshops (15.02.18)
- Tellkampfschule Infostand und Workshops beim Tag der Offenen Tür (05.03.2018)
- Volkshochschule Hannover, Infostand/Gesprächsbox (05.04.2018)
- Autofreier Sonntag, Infostand, Mitmachbastelaktionen (03.06.2018)
- Fairer Brunch, Infostand und musikalischer Beitrag (14.09.2018)
- Bon Vivier, Organisation eines Konzertes mit einer indigenen Referentin aus dem Amazonasgebiet (07.11.2018)
- Utopienale, Durchführung von Workshops (10.11.2018)
- JuLeiCa - Party, Infostand und Quiz (16.11.2018)

HANNOVERLIEBT NACHHALTIGKEIT 26. - 27.05.2018

Durchführung eines zweitägigen Festivals mit Konzert, Workshops, PoetrySlam und Filmen, in Kooperation mit dem Kommunalen Kino im Künstlerhaus Hannover.

GLOBALISIERUNG

- Durchführung von rund 40 KonsumMensch-Stadtführungen mit rund 1100 TeilnehmerInnen, vorwiegend mit Schulklassen
- Durchführung von Workshops in Schulen zu unterschiedlichen Aspekten der Globalisierung
- Beteiligung an der Fairen Woche der Landeshauptstadt Hannover



MIGRATION & FLUCHT

- Wöchentliche Offene Treffen zur Integration junger Geflüchteter, ab November als Musikprojekt (nicht ganzjährig)
- Wöchentlicher Arabischkurs für Interessierte (nicht ganzjährig)
- Durchführung gemeinsamer Ausflüge, z.B. zu einem Spiel von Hannover 96, in einen Escape - Room, zum Bowling
- Durchführung von Filmabenden
- Wöchentlicher Fußballtreff
- Monatliche gemeinsame Teilnahme an Mitternachtssport-Aktivitäten
- Mitarbeit im landesweiten Projekt „Sichtwechsel“, Entwicklung und Durchführung von 13 Workshops in Schulen, Teilnahme und Mitgestaltung von Wochenendseminaren im Rahmen des Projektes

KLIMA

Durchführung von 55 Workshops und Stadtführungen zum Thema Klimawandel für Schulklassen in Stadt und Region Hannover.

Durchführung von 109 Workshops in Schulen in Stadt und Region Hannover im Rahmen des Projektes "Klimabotschafter", an dem Peter Frederik Olsen aus Grönland und Joseph Kenson Sakala aus Malawi, im Rahmen ihrer einjährigen Freiwilligenaufenthalte bei JANUN e.V. teilgenommen haben. Durchführung mehrerer Abendveranstaltungen mit Peter und Joseph in Kooperation mit verschiedenen Trägern.

SCHULKOOPERATIONEN

ANGEBOT VON WORKSHOPS UND PROJEKTTAGEN ZU DEN FOLGENDEN THEMEN:

KLIMA

- Die elektrischen Umzugskisten (90 Minuten)
Themenbereich: Strom & Energie, Zielgruppe: 3.-8. Klasse
- Tiefkühlpizza & andere (K)Leckereien
Themenbereich: Ernährung, Zielgruppe: 3.- 8. Klasse
- Das ist unfair! - oder: Der sinnlose Klimagegenstand (90 Minuten)
Themenbereich: Klimagerechtigkeit, Zielgruppe: 5. - 12. Klasse
- Stadtführung: Wir haben temperaTOUR (90 Minuten)
Themenbereich: Überblick zum Klimawandel, Zielgruppe: 7. -12. Klasse
- Klimawandel in Malawi und Grönland (90 Minuten)

GLOBALISIERUNG

- KonsuMensch-Stadtführung ca. 40 x
- Kakaoreise - Pralinen selber machen 12 x
- Curriculum Mobilität: Thema Nachhaltiger Tourismus 11 x
- Philosophier-Werkstatt: Alles gerecht beim Einkauf 6 x
- Jeans & Co. - Auf dem Weg zum nachhaltigen Konsum 9 x

INTERKULTURELLES LERNEN, MENSCHENRECHTE, ASYL

- Passt das Asyl-System in Deutschland zu den UN-Menschenrechten? 3 x
- Waffenhandel und ,Fluchtgründe 3 x
- Musik ist so viel mehr... Bedeutung von Musik für die kurdische Identität 4 x
- Quizshow „Typisch Deutsch?“ 3 x

VIER WÖCHENTLICHE AG'S AN SCHULEN

- Natur & Umwelt - Schulgarten (Albert Schweitzer Grundschule)
- Comics zeichnen (IGS Linden)
- Outdoor-AG an der Internationalen Schule Hannover (ab Oktober 2018)
- Umwelt AG an der Tellkampfschule (Februar - Juni 2018)



GLÜCKSPROJEKT

Durchführung von Projektwerkstätten zum Thema Glück in je einer Schule in Hannover und Wunstorf, im Rahmen des Projektes „Zum Glück“ des Institut für angewandte Kulturforschung e.V. aus Göttingen

SEMINARE

Durchführung von 11 Wochenend- Tages- und Abendseminaren zu den unterschiedlichsten Themen, wie Malawi, Klimawandel, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Konsum.

SPRERA

Monatlich treffen sich Ehrenamtliche, inklusive Vorstand, gemeinsam mit den Hauptamtlichen und den FÖJ'ler*innen, um den Verein weiter zu entwickeln und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

STADTJUGENDRING / REGIONSJUGENDRING

JANUN Hannover e.V. arbeitet in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen im Stadtjugendring und im Regionsjugendring mit, so in den Arbeitsgruppen Inklusion und Internationales.

ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

ELTERN & KIND - AG

Durchführung einer dreitägigen Familienfreizeit im Harz

ABENTEUERNATURGARTEN

Betreuung des Gartens in Kirchrode, Weiterentwicklung der Angebote, Durchführung von Aktivitäten für die Öffentlichkeit. Kooperation mit Blindeneinrichtungen, Entwicklung inklusiver Angebote

KURDISTAN AK

Organisation einer Ausstellung zu der kurdischen Stadt Diyarbakir in der Marktkirche Hannover, in Kooperation mit DGB, Freundeskreis Hannover-Diyarbakir und der Marktkirchengemeinde. Mitwirkung im Freundeskreis Diyarbakir-Hannover.

Öffentlichkeitsarbeit zur Situation von Geflüchteten in der Türkei. Unterstützung des Aufbaus einer unabhängigen Musikschule in Diyarbakir. Durchführung von Workshops zur kurdischen Kultur in Schulen und von zwei Austauschprogrammen.

MALAWI AK

Aufbau einer Partnerschaft zu einer malawischen Jugendumweltorganisation. Entwicklung gemeinsamer Projekte. Sammlung von Spenden in Höhe von über 3500 € für Baumpflanzaktionen, die im Februar 2019 durchgeführt werden.

AK GLOBALISIERUNG

Durchführung von KonsuMensch - Stadtführung, Entwicklung und Durchführung von Workshops zum Globalen Lernen, Durchführung von Aktivitäten im Rahmen der Fairen Woche. Fortbildung der Aktiven.

AK INTERNATIONALES

Planung und Durchführung von sieben internationalen Jugendbegegnungen, Entwicklung von Projekten, gemeinsam mit den internationalen Partnern in Russland, Belarus, der Ukraine, Serbien, Mazedonien, Grönland, Malawi, West Papua und Kurdistan.

AK KLIMA

Entwicklung von Workshops zum Thema Klimawandel, Mitarbeit im Klimawaisenrat der Region Hannover, Durchführung des Projektes Klimabotschafter

AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Siehe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

AK INTEGRATION GEFLÜCHTETER

Siehe Migration & Flucht

FÖJLER*INNEN, PRAKTIKANT*INNEN UND EVS-FREIWILLIGE

Jährlich betreut JANUN zwei Teilnehmer*innen im Freiwilligen Ökologischen Jahr. Darüber hinaus nehmen wir jährlich Freiwillige im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes auf. 2018 haben wir Freiwillige nach Spanien, in die Niederlande, Österreich und die Türkei entsandt.

Darüber hinaus haben zwei Student*innen bei JANUN ihr Praktikum absolviert.



Erasmus+



INTERNATIONALE AUSTAUSCHE IN 2018

23.03. - 02.04.2018

KLIMAAUSTAUSCH NACH SERBIEN

05. - 15.05.2018

UMWELTBILDUNG UND UMWELT-JOURNALISMUS

Hannover & Neuwerk

11. - 23.07.2018

DER NACHHALTIGKEIT AUF DER SPUR

Deutsch-Belarussische Radtour durch das Wendland.



23.07. - 05.08.2018

DEUTSCH-SIBIRISCHER AUSTAUSCH

Mit jungen AktivistInnen der Chanti, in Steyerberg, Hannover und im Schwarzwald

03. - 13.08.2018

INTERKULTURELLES LERNEN DURCH MUSIK

Deutsch-Kurdisches Musikprojekt, Hannover

15. - 27.08.2018

ERLEBNIS - UND NATURPÄDAGOGIKSCHULUNG IN SERBIEN

26.09 - 05.10.2018

METHODEN DER JUGENDARBEIT & NON-FORMALEN BILDUNG

Deutsch-Kurdischer Jugendaustausch in Hannover

TSCHERNOBYL

- Sammlung von Spenden für Hilfsprojekte in der Tschernobyl-Zone
- Öffentlichkeitsarbeit zu Tschernobyl
- Beratung der an den Soli-Aktionen beteiligten Schulen und Initiativen
- Organisation einer Vortragsreise mit einem Referenten aus Belarus, die im März 2019 stattfindet
- Pflege der Projekthomepage www.ostwestbruecke.de

PROJEKT „LINIE 21“ (KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG)

Ein Arbeitsbereich von JANUN Hannover e.V. ist das Projekt „Linie 21“. Seit 1993 führen wir Beteiligungsprojekte durch, seit 1997 mit hauptamtlicher Unterstützung - insbesondere mit Kindern und Jugendlichen.

Als ein Arbeitsschwerpunkt hat sich die Durchführung und Begleitung von projektbezogenen Beteiligungsprozessen an Bau- und Planungsvorhaben und allen Entscheidungen, die Kinder, Jugendliche und Bürger betreffen, herausgebildet. Z.B. Spielraumgestaltung, Außengeländeumgestaltung von Schulen und Kitas, Verkehrsplanung und Wohnumfeldgestaltung.

Wir führen „Beteiligungsspiralen“ durch, in denen Kinder und Jugendliche z.B. erfahren, wie sie ihre Lebenswelt (mit-)gestalten können. Innerhalb einer Beteiligungsspirale finden Projektvorbereitung, Zukunftswerkstätten, Wohnumfelderkundungen/Stadtteilerforscheraktionen, finanzielle Absicherung, Planungsrunden mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung, sowie erste Schritte zur Realisierung der Planungsvorhaben statt.



Jedes Beteiligungsverfahren wird in enger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner*innen vor Ort sowie den Vertreter*innen der Fachämter, ggf. der Kommunalpolitik durchgeführt.

Eine weitere Aufgabe sehen wir darin, Partizipation von Kindern und Jugendlichen als gesellschaftliches und politisches Querschnittsthema zu stärken und als nachhaltigen Prozess weiterzuentwickeln. Dazu gehören Projekte zum Thema Kinderrechte, Demokratie lernen und leben sowie politische Bildung von Kindern und Jugendlichen. Wir wollen die Rolle Jugendlicher als aktive Bürger*innen fördern und ihre effektive Beteiligung an der demokratischen Gesellschaft stärken.

In Projektwerkstätten bieten wir Jugendlichen Raum, in dem sie Erfahrungen bei der Umsetzung eigener Ideen sammeln und Unterstützung erhalten.

Unsere Erfahrungen geben wir weiter, indem wir Fortbildungen und Beratungen für Mitarbeiter*innen in Kinder- und Jugendeinrichtungen und Multiplikator*innen anbieten. Kooperation und Austausch mit anderen Akteuren im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Für 2019 gibt es von Politik einen neuen Auftrag für das Beteiligungsprojekt: Es soll gemeinsam mit der Stadtverwaltung Hannover u.a. ein Konzept für ein Ju-

gendbeteiligungsbüro entwickelt werden.

2018 haben wir das Projekt „Küken-Abo“ - Kultur für kleine Leute“ nach ein paar Jahren Durchführung neu konzipiert und mit drei Familienzentren umgesetzt. Linie 21 gestaltet mit Kindern, Eltern und Erzieher*innen ein auf das jeweilige FamZ abgestimmtes Kulturjahr.

Ein weiteres Projekt, in dem wir mit dem Fachbereich Stadtteilkulturarbeit auch in 2018 zusammen gearbeitet haben, ist das Projekt „Kule Schule“. Eine Grundschule macht sich auf den Weg Kulturschule zu werden. Unsere Aufgabe war es beratend an dem Prozess mitzuwirken, Beteiligungsaktionen zu entwickeln und durchzuführen.

Mit dem Bereich „Lernort Städtische Erinnerungskultur“ haben wir gemeinsam mit rund 20 FSJler*innen mehrere WS für ein interaktives Zimmer entwickelt und durchgeführt. Der Lernort ist der Auseinandersetzung mit Geschichte verpflichtet, soll gleichzeitig durch einen lebensweltlichen Zugang, Raum für historisch-politische Bildungsarbeit anbieten.

Seit 2018 arbeiten wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung, sowie zum Teil mit weiteren Akteuren der Stadt Hannover, an einem Konzept für die Fortführung und Etablierung des Modellprojektes „Jugendgerechte Stadt“.

Kooperation, Entwicklung und Teilnahme an der Peertagung zum Thema Nachhaltigkeit „Wie wollen wir leben?“ im Rahmen der Utopianale.

Verschiedene WS, Ideenwerkstätten und moderierte Runden in FamZ und Schulen sowie Beratung z.B. von Kitas, FamZ und vereinzelt Lehrer*innen.



KLEINER JUGENDTREFF SÜDSTADT (KJT)

Der KJT Südstadt war im Jahr 2018 dienstags bis freitags von 16:30 bis 20:30 geöffnet.

Das Klientel ist derzeit im Alter von 15-24 Jahren und umfasst momentan drei größere Peergroups, welche sich untereinander kennen und akzeptieren.

Hauptsächlich haben wir Offene Tür Arbeit angeboten und verschieden Projekte und Angebote durchgeführt.

Ein Ankerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist mittwochs das gemeinsame Kochen, welches die Jugendlichen eigenverantwortlich organisieren (vom Einkauf bis zum Kochen).

Bei den Projekten und Angeboten war der Autofreie Sonntag 2018 ein Highlight, an dem wir im Rahmen vom „Aktionskreis Kleiner Jugendtreffs“ (AKKJT) mit einem großen Stand teilgenommen haben.

Außerdem wurde vom AKKJT ein Fußballturnier in der Werner von Siemens Schule mit über 100 Teilnehmer*innen durchgeführt. Alle Aktionen erfreuten sich

großer Beliebtheit.

Ein weiterer großer Arbeitsbereich war 2018 die Unterstützung bedürftiger Jugendlicher im Bereich Wohnungssuche, Jobsuche/Ausbildungsplatz und bei Familienproblemen. Hierbei haben wir die Jugendlichen zu diversen Ämtern, bzw. dem Kommunalen Sozialdienst begleitet. Besonders bei einem Jugendlichen war der diesbezügliche Zeit- und Arbeitsaufwand enorm. Dieser wurde aber von unserer Belegschaft und den Jugendlichen im Treff mit getragen.

Außerdem hat der Jugendtreff im letzten Jahr wieder mehrere Jugendliche betreut, die Sozialstunden ableisten mussten. Von denen gehören einige mittlerweile zum aktuellen Klientel des Jugendtreffs.

Seit mehreren Jahren trifft sich eine russischsprachige integrative Theatergruppe in unserem Jugendtreff.

In den Wintermonaten fand wie immer am zweiten Samstag im Monat der Mitternachtssport in der Turnhalle der Elsa-Brändström-Schule statt, welcher ein komplett anderes Klientel anspricht und in dessen Rahmen wir auch mit einer ca. 12-15 Personen umfassenden Flüchtlingsgruppe arbeiten.

Der KJT hat an der Sozialen Koordinierungsgruppe-Südstadt, dem AKKJT, der Stadtteilrunde Südstadt und an der Vereinsarbeit von JANUN Hannover e.V. teilgenommen.

Auch war der Jugendtreff bei diversen städtischen Veranstaltungen (u.a. Die Zukunft der Jugendarbeit, Evaluation Mitternachtssport, Thema Jugendgerechte Kommune) und bei Veranstaltungen vom Stadtjugendring vertreten.



KONTAKT:

**JANUN HANNOVER E.V.
FRÖBELSTR. 5
30451 HANNOVER**

TEL. 0511-5909190 / BUERO@JANUN-HANNOVER.DE

WWW.JANUN-HANNOVER.DE